

Zwischenbericht  
zum  
30. September  
2006

Q3/2006



# Der GFT Konzern im Überblick

Kennzahlen nach IFRS in T€	01.01.–30.09.2006	01.01.–30.09.2005
Umsatz	127.343	88.696
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	5.021	1.523
Abschreibungen insgesamt	849	949
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4.172	574
Ergebnis vor Steuern (EBT)	4.472	1.057
Überschuss zum 30. September	2.252	327
Ergebnis/Aktie nach IAS 33 in €	0,09	0,01
Anlagevermögen	23.564	18.070
Flüssige Mittel und Wertpapiere	13.460	17.880
Restliches Umlaufvermögen	46.663	30.868
Eigenkapitalquote	52 %	60 %
Anzahl Mitarbeiter, absolut zum 30. September	1.046	999

# Inhaltsverzeichnis

- 04** Bericht des Vorstands
- 10** Konzernbilanz zum 30. September 2006
- 12** Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2006
- 13** Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2006
- 14** Entwicklung des Eigenkapitals des GFT Konzerns zum 30. September 2006
- 16** Anhang zum Quartalsabschluss des GFT Konzerns (Zwischenbericht zum 30. September 2006)
- 24** Termine und Kontakt

### Geschäftsverlauf

Die GFT Gruppe setzt ihre positive Entwicklung fort und erreichte im dritten Quartal ein solides Wachstum bei Umsatz und Gewinn. Das Ergebnis vor Steuern betrug im dritten Quartal rund 2,2 Mio. € nach 1,4 Mio. € im Vorquartal. In den ersten neun Monaten 2006 erwirtschaftete die GFT Gruppe damit ein Ergebnis vor Steuern von insgesamt 4,5 Mio. €.

Auch der Umsatz entwickelte sich erfreulich. Er betrug im dritten Quartal 47,2 Mio. €, was gegenüber dem Vorquartal einer Steigerung um 12 % entspricht. Zum 30. September 2006 belief sich der Gesamtumsatz auf 127,3 Mio. €.

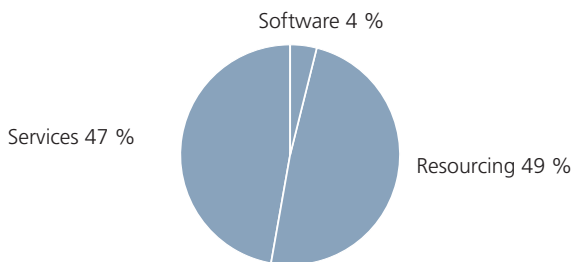
Zum Wachstum des Gesamtkonzerns trugen alle Segmente bei. Insbesondere das Segment *Resourcing* profitierte von der Integration der Anfang 2006 erworbenen Parity-Gesellschaften sowie von einer hohen Nachfrage seitens der Deutschen Bank und des neuen Kunden FinanzIT. Von den Ländergesellschaften ist unsere Tochter in Brasilien hervorzuheben. Deren Projekt mit einem bedeutenden Finanzdienstleister verläuft planmäßig und wird mit weiteren Mitarbeitern aufgestockt werden. Den größten Ergebnisbeitrag lieferten, wie schon in den vorherigen Quartalen, unsere spanischen Tochtergesellschaften.

Die aktuelle Nachfrage und Kapazitätsauslastung lässt auf eine anhaltend gute Umsatz- und Ergebnisentwicklung im vierten Quartal schließen. Für das Gesamtjahr gehen wir davon aus, dass wir unsere Prognose von 170 Mio. € im Umsatz leicht und unsere avisierte Ergebnismarge von 3 % beim Ergebnis vor Steuern um ca. 20 % übertreffen werden.

### Umsatzverteilung nach Segmenten

In der Segmentberichterstattung für das dritte Quartal des laufenden Geschäftsjahres setzen sich die Verschiebungen in der Umsatzverteilung weiter fort. Wie auch schon im zweiten Quartal sind diese mit der Akquisition der Parity-Gesellschaften zu begründen, die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu einem überdurchschnittlichen Umsatzanstieg im Segment *Resourcing* führte. Der Anstieg zeigt, dass sich die strategische Investition in dieses Geschäft auszahlt.

Zum 30. September 2006 stellt sich die Umsatzverteilung auf die einzelnen Segmente wie folgt dar:



49 % des Umsatzes sind dem Segment *Resourcing* zuzurechnen. Zum vergleichbaren Zeitpunkt im vergangenen Jahr waren es 31 %, was in absoluten Zahlen einen Anstieg um rund 34,6 Mio. € auf 62,3 Mio. € bedeutet. Vom zweiten zum dritten Quartal 2006 stieg der Anteil des Segments *Resourcing* um zwei Prozentpunkte an. Die Parity-Gesellschaften, deren Umsätze vollständig im Segment *Resourcing* ausgewiesen werden, trugen mit einem Umsatz von 30,3 Mio. € wesentlich zu diesem Wachstum bei. Zusätzlich waren die hohe Nachfrage durch den Bestandskunden Deutsche Bank und den Neukunden FinanzIT ausschlaggebend für das Umsatzplus.

Im Segment *Services* schlägt sich eine anhaltend solide Nachfrage von Bestandskunden nach Projekten nieder. Zum Ende des dritten Quartals entfielen auf diesen Bereich 47 % bzw. 60,0 Mio. €. Dies sind 3,2 Mio. € mehr als zum Vorjahreszeitpunkt.

Der Umsatzanteil im Segment *Software* blieb gegenüber dem Vorquartal unverändert bei 4 %. Auch dieser Bereich legte in absoluten Zahlen um knapp 1 Mio. € auf 5,1 Mio. € zu. Die anhaltenden Investitionen in die Produktentwicklung zahlen sich aus. Weitere Investitionen in Entwicklungs- und Marketingmaßnahmen sind vorgesehen, um die Produkte erfolgreich in den Markt einzuführen.

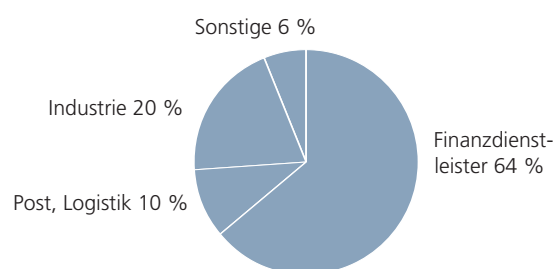
#### Umsatzverteilung nach Branchen

Die Umsatzverteilung nach Branchen ist gegenüber dem Vorquartal stabil geblieben und weist eine geringfügige Verschiebung des Sektors Post und Logistik (minus zwei Prozentpunkte) zu Sonstigen Branchen (plus drei Prozentpunkte) auf, zu denen auch der Öffentliche Sektor und die Konsumgüterindustrie zählen.

Im Vorjahresvergleich wird deutlich, wie sich die Akquisition der Parity-Gesellschaften auswirkt. So hat sich die Abhängigkeit von Kunden des Finanzdienstleistungssektors verringert, während der Umsatzanteil mit industriellen Kunden angestiegen ist.

Hatte der GFT Konzern in den ersten neun Monaten 2005 noch drei Viertel seiner Umsätze mit Banken und Versicherungen erzielt, betrug der Umsatzanteil in der Vergleichsperiode 2006 nur noch 64 %. Der Umsatzanteil mit Industriekunden ist im gleichen Zeitraum von 8 % auf 20 % angestiegen. Stabil blieben im Jahresvergleich die Umsatzanteile mit Post- und Logistikdienstleistern. Zum

30. September 2006 entfielen auf diese Kundengruppe 10 % gegenüber 9 % der Umsätze. Der Umsatzanteil mit sonstigen Branchen verringerte sich hingegen um 2 Prozentpunkte auf 6 %.

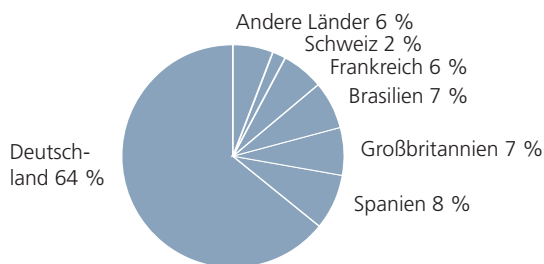


#### Umsatzverteilung nach Ländern

Keine nennenswerten Änderungen gegenüber dem Halbjahresbericht gab es in der Umsatzverteilung nach Ländern. Der deutsche Heimatmarkt bleibt der wichtigste Absatzmarkt für den GFT Konzern. Dort wurden zum 30. September 2006 rund 64 % der Umsätze bzw. 82,3 Mio. € erzielt. Zum Vorjahreszeitpunkt hatte dieser Umsatzanteil noch 67 % betragen, das Auslandsgeschäft konnte also ausgebaut werden. Wesentlich dazu beigetragen haben unsere Geschäftstätigkeit in Brasilien, wo wir inzwischen 7 % des Umsatzes bzw. 8,8 Mio. € erwirtschaften, und die Akquisition der Parity-Gesellschaften, die vor allem in Frankreich zu Buche schlug. Rund 7,7 Mio. € bzw. 6 % des Umsatzes entfielen auf französische Kunden.

Eine solide Nachfrage außerhalb Deutschlands verzeichnen wir in Spanien mit 9,9 Mio. € bzw. 8 % des Umsatzes. Das Ausgabeverhalten unserer spanischen Kunden hat sich weiter positiv entwickelt. Innovative IT-Projekte werden derzeit von spanischen Banken und

Versicherungen geplant. Auf Kunden in Großbritannien entfallen 8,4 Mio. € bzw. 7 % (Vorjahr: 8 %). Das Geschäft dort wollen wir künftig wieder stärker ausbauen. Projekte mit zwei bedeutenden Neukunden aus dem Finanzsektor bieten dafür eine gute Basis. Mit 2,7 Mio. € bzw. 2 % ist der Umsatzanteil mit Kunden aus der Schweiz um zwei Prozentpunkte gesunken. Der Umsatzanteil mit Kunden aus anderen Ländern betrug im Berichtszeitraum 7,5 Mio. € bzw. 6 % und fiel damit um vier Prozentpunkte niedriger aus als im Vorjahr. In dieser Kategorie fassten wir neben Italien, Österreich, Ungarn und den USA im vergangenen Jahr allerdings auch noch Brasilien und Frankreich zusammen.



### Nachfrage und Kapazitätsauslastung

Im dritten Quartal hat sich die Nachfrage positiv entwickelt. Wesentliche Bestandskunden investierten verstärkt in neue IT-Vorhaben und setzten dabei auch auf eine Zusammenarbeit mit GFT.

Die Kapazitätsauslastung war an allen wesentlichen Produktionsstandorten zufriedenstellend, obwohl sie wie jedes Jahr durch die Urlaubszeit in den Sommermonaten mit einer entsprechend geringeren Auslastung beeinflusst war. In Deutschland konnte die Auslastung auf ein befriedigendes Niveau erhöht werden, für den weiteren Jahresverlauf sehen wir noch Verbesserungspotenzial.

Mit der Europäischen Zentralbank konnte ein Rahmenvertrag über die Beratung bei IT-Projekten und die Realisierung von IT-Lösungen für das Finanzinstitut vereinbart werden.

### Ergebnis

Die zufriedenstellende Auslastung im Gesamtkonzern hatte Anteil daran, dass das Ergebnis des GFT Konzerns gesteigert werden konnte. Im dritten Quartal betrug das Ergebnis vor Steuern (EBT) rund 2,2 Mio. €. Zum 30. September 2006 addiert es sich auf rund 4,5 Mio. € und konnte somit gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt erfreulich gesteigert werden.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des GFT Konzerns erhöhte sich per Ende September von 574 T€ im Vorjahr auf 4,2 Mio. € im laufenden Jahr.

Entsprechend stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (EBITDA) zum 30. September 2006 auf 5,0 Mio. € gegenüber 1,5 Mio. € zum Vorjahreszeitpunkt.

Aufgrund der ausgewogenen Ergebnisverteilung über nahezu alle Landesgesellschaften errechnet sich die Steuerquote für das dritte Quartal 2006 mit planmäßigen 39 % bezogen auf das Ergebnis vor Steuern. Die aufgelaufenen Ertragsteuern des laufenden Geschäftsjahres von 2.220 T€ resultieren mit 1.734 T€ aus effektiven Steuerrückstellungen und mit 486 T€ aus rechnerischen Steuereffekten nach den IFRS.

Der Neunmonatsüberschuss des GFT Konzerns betrug 2006 nach Abzug aller Aufwendungen 2,3 Mio. €, während er im Vorjahr noch bei 327 T€ gelegen hatte.

Das Ergebnis pro Aktie nach IAS 33 belief sich zum Ende des dritten Quartals 2006 auf 0,09 €. Gegenüber dem vorangehenden Quartal verdreifachte es sich. Im Vorjahresquartal hatte es noch 0,01 € betragen. Diese Angaben beziehen sich auf durchschnittlich 26.325.946 im Umlauf befindliche Aktien. Eine Zwischendividende wird nicht gezahlt.

### Entwicklung von Kosten und Preisen

Es gelang uns auch im dritten Quartal, die operativen Kosten im Verhältnis zum organischen Umsatzwachstum nur unterproportional ansteigen zu lassen. Zum 30. September 2006 beliefen sich die operativen Kosten des GFT Konzerns insgesamt auf 125,1 Mio. € nach 90,9 Mio. € zum Vorjahreszeitpunkt. Damit stiegen die Kosten in den ersten drei Quartalen um 38 %, während der Umsatz im gleichen Zeitraum um 44 % zulegen konnte.

Der Materialaufwand, der sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für bezogene Leistungen von freien Mitarbeitern zusammensetzt, betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs rund 63,3 Mio. € nach 34,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Dass der relative Anteil des Materialaufwands an den Gesamtkosten zum 30. September von 38 % im Jahr 2005 auf 50 % im Jahr 2006 zunahm, beruht auf dem Geschäftsmodell der übernommenen Parity-Gesellschaften. Diese vermitteln fast ausschließlich freiberufliche IT-Spezialisten. In diesem Bereich ist aufgrund einer steigenden Nachfrage vom Markt mit Preiserhöhungen der Lieferanten zu rechnen, was die Marge im Segment *Resourcing* unter Druck setzen kann.

Der Personalaufwand belief sich nach den ersten drei Quartalen auf 46,7 Mio. € und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt um 4,2 Mio. € bzw. 9,8 %. Auch diese Quote liegt deutlich unterhalb der Umsatzsteigerung.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände bezifferten sich in den ersten neun Monaten auf 0,8 Mio. € und lagen damit geringfügig unter dem Vorjahreswert von 0,9 Mio. €. Wie im Halbjahresbericht bereits angekündigt, haben wir in IT-Systeme sowie in die Geschäftsausstattung der übernommenen Parity-Gesellschaften investiert, so dass die Abschreibungen gegenüber dem Vorquartal bereits leicht gestiegen sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen zum 30. September 2006 rund 14,3 Mio. € und lagen damit um 1,6 Mio. € über dem Vorjahreswert. 2,1 Mio. € davon entfallen auf die ehemaligen Parity-Gesellschaften, was auf eine deutlich unterproportionale Kostensteigerung in der restlichen GFT Organisation schließen lässt. Hier spiegeln sich Synergieeffekte aus der Parity-Integration wider, die wir durch die Zusammenlegung von Mietflächen sowie die gemeinsame Nutzung zentraler Ressourcen realisieren konnten.

### Liquidität

Der Quartalsüberschuss wirkte sich positiv auf die Liquidität aus. Zum 30. September 2006 betrug der Bestand an frei verfügbaren Mitteln – definiert als liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens abzüglich der Nettoverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bei knapp 13,5 Mio. €. Damit lag er rund 3,3 Mio. € über dem Wert zum Ende des ersten Halbjahrs. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind parallel zu den anziehenden Umsätzen um 1 Mio. € angewachsen.

### Investitionen

Die Investitionen im GFT Konzern beliefen sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 1,2 Mio. € nach 561 T€ in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Davon entfallen 457 T€ auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und 743 T€ auf Investitionen in das Sachanlagevermögen. Die Zunahme der Investitionen spiegelt höhere Ersatzinvestitionen im Altkonzern sowie die Neuinvestitionen in den übernommenen Geschäftsbereichen wider.

### Mitarbeiter

Der GFT Konzern beschäftigte zum 30. September 2006 einschließlich anteilig einbezogener Teilzeitkräfte insgesamt 1.046 Mitarbeiter – 40 Personen mehr als zum Vorquartal und 47 Personen mehr als zum Vorjahreszeitpunkt. Die Belegschaft wurde vor allem in Spanien und Brasilien aufgestockt, was sich auch in höheren Umsätzen niederschlug.

Die Zahl der freien Mitarbeiter erhöhte sich deutlich von 802 zur Jahresmitte auf 864 Mitarbeiter zum 30. September 2006. 766 davon sind dem Segment *Resourcing* zuzurechnen, das sich im dritten Quartal durch überdurchschnittliches Umsatzwachstum auszeichnete.

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres waren durchschnittlich 1.022 (Vorjahr 999) Mitarbeiter beschäftigt gegenüber 1.007 im ersten Halbjahr und 999 Mitarbeiter im ersten Quartal 2006.

Der Anteil der im Ausland beschäftigten Mitarbeiter lag zum 30. September 2006 unverändert bei 71 %, was 742 Mitarbeitern entspricht. Entsprechend arbeiteten 29 % bzw. 304 Mitarbeiter in Deutschland.

### Forschung und Entwicklung

In den ersten neun Monaten beliefen sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im GFT Konzern auf 4,0 Mio. €. Rund 1,3 Mio. € davon fielen im dritten Quartal an. Diese Investitionen beziehen sich vorwiegend auf Personalkosten. Wie in der Vergangenheit investierten wir vor allem in die Umsetzung von CMMI (Capability Maturity Model Integration), ein international anerkanntes Vorgehensmodell für die Software- und Systementwicklung. Intensiv widmete sich das Team der Aufgabe, Ende des kommenden Jahres in Deutschland, Spanien und Großbritannien CMMI Level 3 zu erreichen. Darüber hinaus haben wir unsere internen Anwendungen weiterentwickelt und beispielsweise die Entwicklung unseres internen Kommunikationsportals vorangetrieben.

**Ausblick für das laufende Geschäftsjahr**

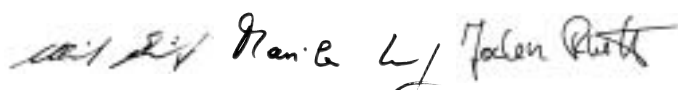
Wie geplant konnten wir unseren Wachstumskurs in diesem Jahr erfolgreich fortsetzen und im dritten Quartal ein solides Wachstum in Umsatz und Ertrag ausweisen.

Die Nachfrage entwickelt sich in allen Geschäftssegmenten solide und führt zu einer steigenden Kapazitätsauslastung – eine Entwicklung, die sich auch im kommenden Jahr fortsetzen wird. In der Einschätzung für das Gesamtjahr gehen wir davon aus, dass wir unsere Prognose von 170 Mio. € im Umsatz leicht und unsere avisierte Ergebnismarge von 3 % beim Ergebnis vor Steuern voraussichtlich um ca. 20 % übertreffen werden.

Für das kommende Jahr und darüber hinaus sind wir gut und richtig positioniert. Nach wie vor sind die Kunden in den Geschäftsbereichen *Services* und *Resourcing* sehr preissensitiv. Auch bei dem erwarteten Anstieg der Nachfrage werden wir auf hohe Qualität und Liefertreue achten, um die positive Ergebnisentwicklung auch für die Folgejahre sicherzustellen.

St. Georgen, 3. November 2006

Der Vorstand



Ulrich Dietz      Marika Lulay      Dr. Jochen Ruetz

## GFT Technologies Aktiengesellschaft, St. Georgen

## Konzernbilanz (IFRS)

zum 30. September 2006

Aktivseite	Zwischenbericht 30.09.2006 €	Abschluss 31.12.2005 €
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
Liquide Mittel	9.796.015,90	20.652.062,51
Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.663.624,68	7.996.004,68
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.189.754,87	22.647.276,19
Forderungen im Verbundbereich	0,00	0,00
Vorräte	169.861,92	135.587,26
Latente Steuern	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	4.906.957,12	2.817.388,44
Übrige	0,00	0,00
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>59.726.214,49</b>	<b>54.248.319,08</b>
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>		
Sachanlagevermögen	2.547.545,11	2.478.672,05
Immaterielle Vermögensgegenstände	660.828,17	382.077,51
Geschäfts- oder Firmenwert	20.355.727,38	15.347.712,05
Finanzanlagen	0,00	0,00
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0,00	0,00
Ausleihungen	0,00	0,00
Latente Steuern	5.792.774,91	5.655.394,92
Sonstige Vermögensgegenstände	396.717,37	246.274,66
Übrige	0,00	0,00
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>29.753.592,94</b>	<b>24.110.131,19</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>89.479.807,43</b>	<b>78.358.450,27</b>

<b>Passivseite</b>	<b>Zwischenbericht 30.09.2006 €</b>	<b>Abschluss 31.12.2005 €</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	0,00	0,00
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	19.019,04	10.332,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.297.874,35	10.261.121,35
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen	4.281.829,53	2.251.188,84
Rückstellungen	18.384.828,89	9.476.765,40
Umsatzabgrenzungsposten	1.569.808,80	2.569.166,77
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.424.521,97	640.323,49
Latente Steuern	0,00	0,00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.892.109,53	4.607.658,03
Übrige	0,00	0,00
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>39.869.992,11</b>	<b>29.816.555,88</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Darlehen	154.305,60	132.918,00
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	0,00	0,00
Umsatzabgrenzungsposten	0,00	0,00
Latente Steuern	1.065.591,23	499.675,24
Pensionsrückstellungen	820.394,00	820.394,00
Übrige	1.051.150,61	2.631.810,99
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>3.091.441,44</b>	<b>4.084.798,23</b>
Minderheitenanteile	0,00	0,00
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	26.325.946,00	26.325.946,00
Kapitalrücklage	67.346.563,99	67.346.563,99
Eigene Anteile	0,00	0,00
Gesetzliche Rücklage	1.387,65	1.387,65
Andere Gewinnrücklagen	2.343.349,97	2.343.349,97
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	40.369,85	87.641,94
Marktbewertung Wertpapiere	37.500,00	181.250,00
Konzernbilanzverlust	-49.576.743,58	-51.829.043,39
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>46.518.373,88</b>	<b>44.457.096,16</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>89.479.807,43</b>	<b>78.358.450,27</b>

## GFT Technologies Aktiengesellschaft, St. Georgen

## Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung (IFRS)

für die Zeit vom 1. Januar 2006 bis 30. September 2006

	Zwischenbericht		Kumulierter Zeitraum	
	01.07.2006– 30.09.2006 €	01.07.2005– 30.09.2005 €	01.01.2006– 30.09.2006 €	01.01.2005– 30.09.2005 €
Umsatzerlöse	47.219.528,30	30.405.379,61	127.342.741,01	88.695.549,33
Sonstige betriebliche Erträge	492.080,15	941.510,56	1.995.831,24	2.900.195,93
Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	38.562,15	0,00	209.005,50	0,00
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-24.495.063,52	-12.567.519,74	-63.291.215,90	-34.756.346,11
Personalaufwand	-15.611.943,98	-13.638.310,09	-46.730.920,25	-42.568.882,71
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-301.686,37	-287.778,34	-848.718,16	-948.786,64
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.250.116,82	-4.239.352,74	-14.247.462,41	-12.633.531,24
Übrige	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.091.359,91</b>	<b>613.929,26</b>	<b>4.429.261,03</b>	<b>688.198,56</b>
Zinserträge/-aufwendungen	117.625,80	165.120,85	300.285,19	483.317,53
Beteiligungserträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge/Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Währungsgewinne/-verluste	3.379,45	68.820,38	17.837,03	40.563,74
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	-25.680,00	-3.170,00	-275.180,00	-154.720,00
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>2.186.685,16</b>	<b>844.700,49</b>	<b>4.472.203,25</b>	<b>1.057.359,83</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-851.323,13	-103.595,51	-2.219.903,44	-730.037,62
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>1.335.362,03</b>	<b>741.104,98</b>	<b>2.252.299,81</b>	<b>327.322,21</b>
Minderheitenanteile	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>1.335.362,03</b>	<b>741.104,98</b>	<b>2.252.299,81</b>	<b>327.322,21</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,06	0,03	0,09	0,01
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,06	0,03	0,09	0,01
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	26.325.946	26.325.946	26.325.946	26.325.946
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	26.325.946	26.325.946	26.325.946	26.325.946

## GFT Technologies Aktiengesellschaft, St. Georgen

## Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2006 bis 30. September 2006

	Kumulierter Zeitraum	
	01.01.2006– 30.09.2006 €	01.01.2005– 30.09.2005 €
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:</b>		
Ergebnis des Berichtszeitraums	2.252.299,81	327.322,21
Anpassungen für:		
Minderheitenanteile	0,00	0,00
Abschreibungen	848.718,16	948.786,64
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen und Wertberichtigungen	4.877.477,82	-172.263,60
Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	16.989,96	-9.654,44
Fremdwährungsgewinne/-verluste	17.837,03	40.563,74
Sonstige	275.180,00	154.720,00
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-15.318.755,36	-13.509.510,43
<b>Aus betrieblicher Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-7.030.252,58</b>	<b>-12.220.035,88</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit:</b>		
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	-6.015.882,84	0,00
Erlöse aus dem Verkauf von Tochterunternehmen, abzüglich übertragener liquider Mittel	0,00	0,00
Erwerb von Anlagevermögen	-1.200.183,59	-561.030,45
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	24.013,38	89.930,00
Sonstige	3.827.200,00	1.008.720,25
<b>Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-3.364.853,05</b>	<b>537.619,80</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
Erlöse aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen	30.018,74	45.000,00
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-529.937,63	0,00
Auszahlungen für Finanzierungsleasing	0,00	0,00
Sonstige	38.977,91	42.915,07
<b>Aus der Finanzierungstätigkeit eingesetzte/erzielte Zahlungsmittel</b>	<b>-460.940,98</b>	<b>87.915,07</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	0,00	0,00
<b>Verminderung der liquiden Mittel</b>	<b>-10.856.046,61</b>	<b>-11.594.501,01</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	20.652.062,51	20.472.430,62
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>9.796.015,90</b>	<b>8.877.929,61</b>

## GFT Technologies Aktiengesellschaft, St. Georgen

## Eigenkapitalveränderungsrechnung des GFT Konzerns

zum 30. September 2006

	Gezeichnetes Kapital €	Kapital- rücklage €	Gewinnrücklagen	
			Gesetzliche Rücklage €	Andere Gewinn- rücklagen €
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>26.325.946,00</b>	<b>67.346.563,99</b>	<b>1.387,65</b>	<b>2.343.349,97</b>
Ausbuchung negativer Geschäfts- oder Firmenwert 01.01.2005 (IFRS 3.81)				
<b>Stand 01.01.2005 angepasst</b>	<b>26.325.946,00</b>	<b>67.346.563,99</b>	<b>1.387,65</b>	<b>2.343.349,97</b>
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere):				
- im Eigenkapital erfasste Änderung des beizulegenden Zeitwertes 01.01.–30.09.2005				
- in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen 01.01.–30.09.2005				
Differenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen 01.01.–30.09.2005				
Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen 01.01.–30.09.2005				
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen 01.01.–30.09.2005				
Überschuß 01.01.–30.09.2005				
Gesamte Erträge und Aufwendungen 01.01.–30.09.2005				
<b>Stand 30.09.2005</b>	<b>26.325.946,00</b>	<b>67.346.563,99</b>	<b>1.387,65</b>	<b>2.343.349,97</b>
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere):				
- im Eigenkapital erfasste Änderung des beizulegenden Zeitwertes 01.01.–31.12.2005				
- in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen 01.01.–31.12.2005				
Differenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen 01.01.–31.12.2005				
Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen 01.01.–31.12.2005				
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen 01.01.–31.12.2005				
Jahresüberschuss 01.01.–31.12.2005				
Gesamte Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres 2005				
<b>Stand 31.12.2005</b>	<b>26.325.946,00</b>	<b>67.346.563,99</b>	<b>1.387,65</b>	<b>2.343.349,97</b>
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere):				
- im Eigenkapital erfasste Änderung des beizulegenden Zeitwertes 01.01.–30.09.2006				
- in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen 01.01.–30.09.2006				
Differenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen 01.01.–30.09.2006				
Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen 01.01.–30.09.2006				
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen 01.01.–30.09.2006				
Überschuss 01.01.–30.09.2006				
Gesamte Erträge und Aufwendungen 01.01.–30.09.2006				
<b>Stand 30.09.2006</b>	<b>26.325.946,00</b>	<b>67.346.563,99</b>	<b>1.387,65</b>	<b>2.343.349,97</b>

Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen		Konzern- bilanzverlust	Den Gesellschaf- tern des Mut- terunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Minderheits- anteile	Summe Eigenkapital
Ausgleichsposten aus Währungs- umrechnung	Markt- bewertung Wertpapiere				
52.910,25	0,00	-52.958.512,85	43.111.645,01	0,00	43.111.645,01
		65.046,44	65.046,44		65.046,44
52.910,25	0,00	-52.893.466,41	43.176.691,45	0,00	43.176.691,45
	0,00		0,00		0,00
	0,00		0,00		0,00
42.915,07			42.915,07		42.915,07
	0,00		0,00		0,00
42.915,07	0,00	0,00	42.915,07	0,00	42.915,07
		327.322,21	327.322,21	0,00	327.322,21
42.915,07	0,00	327.322,21	370.237,28	0,00	370.237,28
95.825,32	0,00	-52.566.144,20	43.546.928,73	0,00	43.546.928,73
	290.000,00		290.000,00		290.000,00
	0,00		0,00		0,00
34.731,69			34.731,69		34.731,69
	-108.750,00		-108.750,00		-108.750,00
34.731,69	181.250,00	0,00	215.981,69	0,00	215.981,69
		1.064.423,02	1.064.423,02	0,00	1.064.423,02
34.731,69	181.250,00	1.064.423,02	1.280.404,71	0,00	1.280.404,71
87.641,94	181.250,00	-51.829.043,39	44.457.096,16	0,00	44.457.096,16
	16.500,00		16.500,00		16.500,00
	-246.500,00		-246.500,00		-246.500,00
-47.272,09			-47.272,09		-47.272,09
	86.250,00		86.250,00		86.250,00
-47.272,09	-143.750,00	0,00	-191.022,09	0,00	-191.022,09
		2.252.299,81	2.252.299,81	0,00	2.252.299,81
-47.272,09	-143.750,00	2.252.299,81	2.061.277,72	0,00	2.061.277,72
40.369,85	37.500,00	-49.576.743,58	46.518.373,88	0,00	46.518.373,88

## GFT Technologies Aktiengesellschaft, St. Georgen

# Konzernanhang

zum 30. September 2006

### 1. Grundlagen für den Quartalsabschluss des GFT Konzerns

Der nicht geprüfte Quartalsabschluss des Konzerns der GFT Technologies Aktiengesellschaft („GFT AG“) ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der GFT AG zum Ende des vorigen Geschäftsjahres (31. Dezember 2005) zu lesen. Er wurde nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen in Euro aufgestellt und entspricht den Vorschriften von IAS 34 sowie der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Im vorliegenden Quartalsabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befolgt wie im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005. Es handelt sich dabei um die am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board (IASB).

### 2. Änderung des Konsolidierungskreises

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 haben sich folgende Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

Mit Wirkung zum 31. Januar 2006 hat die GFT AG sämtliche Geschäftsanteile an den folgenden Gesellschaften erworben:

1. GFT Technologies SARL (bis 19. Juli 2006 PARITY EUROSOFT S.A.R.L.), Paris, Frankreich
  2. GFT Resource Management GmbH (bis 15. März 2006 PARITY Beteiligungsgesellschaft GmbH), Sitz Eschborn (bis 19. Juli 2006 Frankfurt am Main)  
einschließlich deren Tochtergesellschaften  
GFT Flexwork GmbH (bis 5. Juli 2006 Parity Selection GmbH), Sitz Eschborn (bis 25. April 2006 München, von 26. April 2006 bis 17. Juli 2006 Frankfurt am Main)  
Parity Eurosoft GmbH, Frankfurt am Main, und  
Parity Business Solutions GmbH, Frankfurt am Main
- alle fünf Gesellschaften zusammen „Parity-Gesellschaften“ genannt.

Die vorgenannten Gesellschaften wurden zum 31. Januar 2006 erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Ihr Beitrag zu den Umsatzerlösen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006 betrug 30,3 Mio. € mit einem Ergebnisbeitrag von 0,4 Mio. €. Durch den erstmaligen Einbezug der vorgenannten Unternehmen ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns beeinflusst und die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen insoweit beeinträchtigt.

Die Parity Eurosoft GmbH und die Parity Business Solutions GmbH wurden zum Verschmelzungstichtag 1. Januar 2006 auf die GFT Resource Management GmbH (übernehmender Rechtsträger) verschmolzen; die Verschmelzungen wurden wirksam am 29. Juni 2006. Die Verschmelzungen hatten keine Auswirkungen auf den Zwischenabschluss des GFT Konzerns zum 30. September 2006.

Am 10. Februar 2006 erwarb die GFT AG 100 % der Anteile an der GFT Business Development GmbH, Eschborn, die zu diesem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen wurde. Da die Gesellschaft vom Erwerbszeitpunkt bis 30. September 2006 noch keine operative Tätigkeit ausübte, hatte der erstmalige Einbezug keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns; ebenso ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen nicht beeinflusst.

Gegenüber dem Quartalsabschluss zum 30. September 2005 änderte sich der Konsolidierungskreis zusätzlich wie folgt:

Die im November 2005 erworbene Tochtergesellschaft GFT Brasil Consultoria Informática Ltda., São Paulo, Brasilien, wurde zum Erwerbszeitpunkt erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Da diese Gesellschaft vom Erwerbszeitpunkt bis 30. September 2006 nur geringe operative Tätigkeiten entfaltete, hatte der erstmalige Einbezug keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns; ebenso ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen nicht beeinflusst.

### 3. Unternehmenszusammenschlüsse in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2006

Am 10. Februar 2006 erwarb die GFT AG 100 % der Anteile an der GFT Business Development GmbH, Eschborn. Es handelte sich um eine Vorratsgesellschaft, die zur Ausweitung der Geschäftstätigkeit in Süd- und Osteuropa einschließlich der GUS-Staaten erworben wurde, jedoch seither noch keine operative Tätigkeit ausübte. Die Anschaffungskosten betragen 28 T€ und wurden in Geld beglichen. Das erworbene Unternehmen hatte als Vermögenswerte lediglich ein Bankguthaben in Höhe von 13 T€ und ausstehende Einlagen von 12 T€. Durch den Unternehmenszusammenschluss entstand ein Geschäfts- oder Firmenwert von 3 T€. Der Verlust der erworbenen GFT Business Development GmbH vom Erwerbszeitpunkt bis zum 30. September 2006, der im Periodenergebnis des GFT Konzerns enthalten ist, beträgt -7 T€.

Mit Kaufvertrag vom 26. Januar 2006 – im Folgenden „Kaufvertrag“ genannt – hat die GFT AG mit Wirkung zum 31. Januar 2006 sämtliche Geschäftsanteile an den fünf Parity-Gesellschaften erworben (siehe oben unter Punkt 2). Mit diesem Erwerb hat die GFT AG den Geschäftsbereich Resourcing Solutions von Parity in Deutschland und Frankreich erworben. Der Geschäftsbereich umfasst das Management von externen IT-Dienstleistern von der Expertensuche über die Verwaltung der Dienstleister und das Vertragsmanagement bis zur Abrechnung und Berichterstattung. Mit dem Erwerb soll das bestehende GFT Segment *Resourcing* ausgebaut und der Aufbau des Geschäftes in Frankreich beschleunigt werden.

Der Kaufpreis für sämtliche Geschäftsanteile der Parity-Gesellschaften beträgt nach derzeitigem Kenntnisstand 6.826 T€ und verteilt sich laut Kaufvertrag wie folgt auf die erworbenen Gesellschaften:

	T€
PARITY EUROSOFT S.A.R.L.	1.000
GFT Resource Management GmbH	5.826

## GFT Technologies Aktiengesellschaft, St. Georgen

## Konzernanhang

zum 30. September 2006

Die Anschaffungskosten setzen sich nach derzeitigem Kenntnisstand wie folgt zusammen:

	T€
Kaufpreis	6.826
Due Diligence, Rechts- und Beratungskosten und Notargebühren	204
<b>Gesamte Anschaffungskosten</b>	<b>7.030</b>

Die Anschaffungskosten wurden in Geld beglichen.

Die für jede Klasse von Vermögenswerten und Schulden der erworbenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt angesetzten Beträge ergeben sich derzeit wie folgt:

	Buchwert = beizulegender Zeitwert T€
<b>Vermögenswerte</b>	
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	
Sachanlagen	37
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	11.033
Bankguthaben und Kassenbestand	1.015
	<b>12.048</b>
	<b>12.085</b>
<b>Schulden</b>	
<b>Kurzfristige Schulden</b>	
Steuerrückstellungen	660
Sonstige Rückstellungen	4.446
Verbindlichkeiten	4.954
	<b>10.060</b>
<b>Erworbenes Reinvermögen</b>	<b>2.025</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	5.005
<b>Anschaffungskosten</b>	<b>7.030</b>

Die Faktoren, die zu den Anschaffungskosten beitrugen, die zum Ansatz des Geschäfts- oder Firmenwertes führten, sind wie folgt:

- a. Qualifikation und Tätigkeit der Mitarbeiter der Parity-Gesellschaften
- b. Positionierung der Parity-Gesellschaften bei den Kunden einschließlich bestehender Rahmenverträge
- c. Aktuelle und umfangreich gepflegte Datenbank über verfügbare IT-Dienstleister
- d. Prozess-Know-how zur kostengünstigen Abwicklung der Freelancer-Vermittlung
- e. Erwartetes Synergiepotenzial mit dem Kundenportfolio der GFT Gruppe.

Die Identifizierung eines gesondert vom Geschäfts- oder Firmenwert anzusetzenden immateriellen Vermögenswertes ist nicht möglich.

Der Gewinn der erworbenen Parity-Gesellschaften vom Erwerbszeitpunkt bis zum 30. September 2006, der im Periodenergebnis des GFT Konzerns enthalten ist, beträgt 352 T€.

Die Umsätze des GFT Konzerns für die Berichtsperiode von 1. Januar bis 30. September 2006 hätten unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse innerhalb dieser Periode am Anfang der Berichtsperiode gelegen hätte, 131,2 Mio. € betragen.

Der Gewinn des GFT Konzerns für die Berichtsperiode von 1. Januar bis 30. September 2006 hätte unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse innerhalb dieser Periode am Anfang der Berichtsperiode gelegen hätte, 2,3 Mio. € betragen.

#### 4. Veränderungen des Eigenkapitals

Zur Entwicklung des Eigenkapitals von 1. Januar 2006 bis 30. September 2006 verweisen wir auf die gesondert dargestellte Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Zum 30. September 2006 besteht das Grundkapital in Höhe von 26.325.946,00 € aus 26.325.946 nennbetragslosen Stückaktien (unverändert zum 31. Dezember 2005). Die Aktien lauten auf den Inhaber und gewähren sämtlich gleiche Rechte. Der Konzernbilanzverlust zum 30. September 2006 enthält einen Vortrag aus dem Vorjahr in Höhe von -51.829 T€ (Vj. -52.893 T€).

Beim genehmigten Kapital und beim bedingten Kapital ergaben sich von 1. Januar bis 30. September 2006 keine Änderungen gegenüber 31. Dezember 2005. Dividenden wurden im Geschäftsjahr 2006 weder vorgeschlagen noch gezahlt.

#### 5. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2006 wurde für dieselben Geschäftssegmente wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 vorgenommen. Das Segment *Resourcing* enthält seit 31. Januar 2006 auch die erstmals in den Konzernabschluss einbezogenen Parity-Gesellschaften (siehe oben unter Punkt 2).

## GFT Technologies Aktiengesellschaft, St. Georgen

### Konzernanhang – Segmentberichterstattung

zum 30. September 2006

	Services		Software		Resourcing	
	30.09.2006 T€	30.09.2005 T€	30.09.2006 T€	30.09.2005 T€	30.09.2006 T€	30.09.2005 T€
<b>Erträge</b>						
Externe Verkäufe	60.017	56.791	5.057	4.232	62.269	27.673
Verkäufe zwischen den Segmenten	24	–	–	324	198	11
<b>Gesamte Erträge</b>	<b>60.041</b>	<b>56.791</b>	<b>5.057</b>	<b>4.556</b>	<b>62.467</b>	<b>27.684</b>
<b>Ergebnis</b>						
<b>Segmentergebnis</b>	<b>5.489</b>	<b>1.896</b>	<b>-812</b>	<b>-407</b>	<b>1.024</b>	<b>499</b>
Nicht zugeordnete Aufwendungen und Erträge						
<b>Betriebsergebnis</b>						
Zinsaufwendungen						
Zinserträge						
Anteiliges Periodenergebnis assoziierter Unternehmen						
<b>Ergebnis vor Steuern</b>						
Ertragsteuern						
<b>Periodenergebnis</b>						
<b>Andere Informationen</b>						
Segmentvermögen	38.282	40.017	1.376	1.823	40.299	15.916
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen						
Nicht zugeordnete gemeinschaftliche Vermögenswerte						
<b>Konsolidierte Vermögenswerte</b>						
Segmentsschulden	22.845	17.557	1.791	1.750	15.274	7.179
Nicht zugeordnete Schulden						
<b>Konsolidierte Schulden</b>						
Investitionen	818	434	243	95	115	20
Abschreibungen	689	792	90	107	53	29
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen außer Abschreibungen	–	–	–	–	–	–

	Summe		Überleitung		Konsolidiert	
	30.09.2006 T€	30.09.2005 T€	30.09.2006 T€	30.09.2005 T€	30.09.2006 T€	30.09.2005 T€
	127.343	88.696				
	222	335	-222	-335		
	<b>127.565</b>	<b>89.031</b>	<b>-222</b>	<b>-335</b>	<b>127.343</b>	<b>88.696</b>
	<b>5.701</b>	<b>1.988</b>			<b>5.701</b>	<b>1.988</b>
					-1.529	-1.414
					<b>4.172</b>	<b>574</b>
					-92	-49
					392	532
					-	-
					<b>4.472</b>	<b>1.057</b>
					-2.220	-730
					<b>2.252</b>	<b>327</b>
	79.957	57.756			79.957	57.756
					-	-
			9.523	15.153	9.523	15.153
					<b>89.480</b>	<b>72.909</b>
	39.910	26.486			39.910	26.486
			3.051	2.877	3.051	2.877
					<b>42.961</b>	<b>29.363</b>
	1.176	549	24	12	1.200	561
	832	928	17	21	849	949
	-	-	275	155	275	155

## GFT Technologies Aktiengesellschaft, St. Georgen

## Konzernanhang

zum 30. September 2006

Zusätzlich zu den an der Unternehmensstruktur ausgerichteten Segmentdaten nach Geschäftssegmenten beinhaltet die folgende Tabelle die regionalen Daten gemäß IAS 14 (sekundäre Segmentinformationen).

	Außenumsatz*		Buchwert des Segmentvermögens		Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	
	01.01.– 30.09.2006 in T€	01.01.– 30.09.2005 in T€	30.09.2006 in T€	30.09.2005 in T€	01.01.– 30.09.2006 in T€	01.01.– 30.09.2005 in T€
Deutschland	82.261	59.499	63.760	55.518	537	366
Spanien	9.940	9.384	13.856	9.315	417	125
Großbritannien	8.392	7.536	5.094	4.810	19	2
Schweiz	2.684	3.175	1.159	1.653	38	29
Brasilien	8.830	2.275	143	0	142	0
Frankreich	7.699	578	4.473	428	22	0
übriges Ausland	7.537	6.249	995	1.185	25	39
<b>Summe</b>	<b>127.343</b>	<b>88.696</b>	<b>89.480</b>	<b>72.909</b>	<b>1.200</b>	<b>561</b>

\* Nach Sitz der Kunden

## 6. Änderungen bei den Eventualschulden

Zum 30. September 2006 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Haftungsverhältnisse und der sonstigen finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005.

## 7. Investitionen

In der Zeit von 1. Januar 2006 bis 30. September 2006 investierte der GFT-Konzern in langfristige immaterielle Vermögenswerte 457 T€ (1. Januar bis 30. September 2005: 184 T€) und in Sachanlagen 743 T€ (1. Januar bis 30. September 2005: 377 T€).

## 8. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Gegenüber den Angaben im Konzernanhang zum 31. Dezember 2005 ergaben sich keine Änderungen in der Zusammensetzung der nahestehenden Unternehmen und Personen und in den Beziehungen zu diesen.

## 9. Erläuterungen zu eigenen Aktien und zu Bezugsrechten von Organmitgliedern und Arbeitnehmern

Die GFT AG hat zum 30. September 2006 keine eigenen Aktien im Bestand; ebensowenig wurden im Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2006 eigene Aktien erworben oder veräußert (§ 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG).

Die Erläuterungen zu den Bezugsrechten von Organmitgliedern und Arbeitnehmern gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 5 AktG betreffen die Aktienoptionsprogramme (Bezugsrechte gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG):

Die außerordentliche Hauptversammlung vom 4./24. Juni 1999 beschloss die bedingte Erhöhung des Grundkapitals durch Ausgabe von bis zu 260.000 Stückaktien (entspricht nach Aktiensplit 1:3 vom 16. Mai 2000 780.000 Stückaktien, Bedingtes Kapital I/1999) zur ausschließlichen Gewährung von Bezugsrechten im Rahmen von Aktienoptionsprogrammen sowie die Grundzüge der durch den Vorstand aufzulegenden Aktienoptionsprogramme. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte von ihrem Bezugsrecht gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG Gebrauch machen. Bezugsberechtigte sind ausschließlich Mitglieder des Vorstands und Mitarbeiter der GFT Technologies AG sowie von 100%igen Tochtergesellschaften, denen Bezugsrechte gewährt worden sind. Die Bezugsrechte aus den vom Vorstand aufgelegten Aktienoptionsprogrammen „1999/2004“ und „2000/2005“ sind am 6. Juli 2004 bzw. am 1. Juli 2005 ohne Ausübung verfallen. Somit bestehen seit 1. Juli 2005 keine Bezugsrechte gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG mehr.

## Kontakt

### GFT Technologies AG

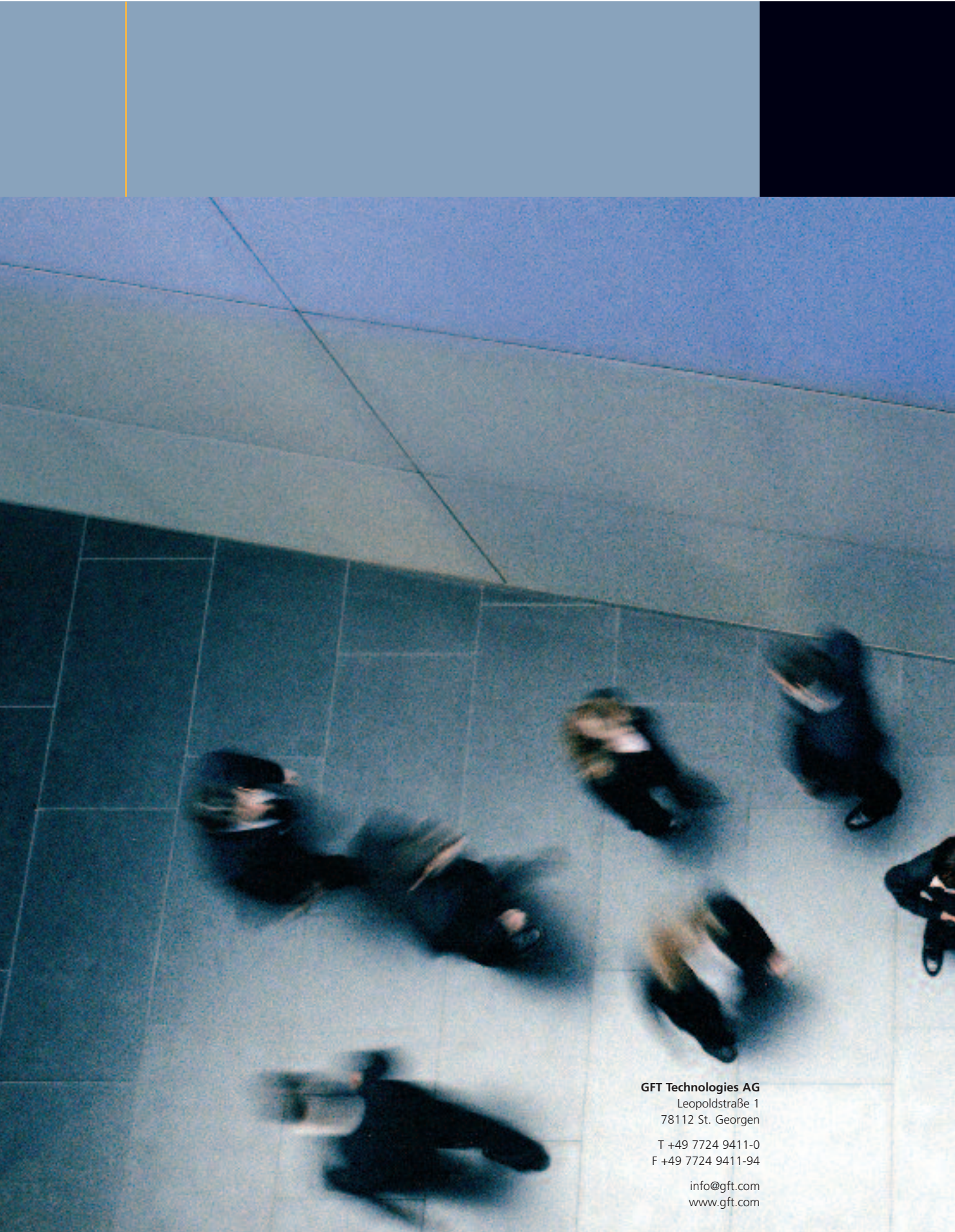
Investor Relations  
Leopoldstraße 1  
78112 St. Georgen, Germany  
T +49 7724 9411-440  
F +49 7724 9411-883  
ir@gft.com

## Termine 2007

Bilanzpressekonferenz	29. März 2007
Zwischenbericht zum 31. März 2007	10. Mai 2007
Hauptversammlung	22. Mai 2007
Zwischenbericht zum 30. Juni 2007	9. August 2007
Zwischenbericht zum 30. September 2007	8. November 2007

### GFT Technologies AG

Leopoldstraße 1  
78112 St. Georgen, Germany  
T +49 7724 9411-0  
F +49 7724 9411-94  
info@gft.com  
www.gft.com



**GFT Technologies AG**  
Leopoldstraße 1  
78112 St. Georgen  
T +49 7724 9411-0  
F +49 7724 9411-94  
[info@gtf.com](mailto:info@gtf.com)  
[www.gtf.com](http://www.gtf.com)